

# *Workshop*

# *Städte und Gemeinden*

**Tagung «connect!» vom 20.2.2025**

Moderation Andy Biedermann

# Stand der Dinge: *«connect!» in Städten und Gemeinden*

- Netzwerk + Arbeitsgruppen
  - 1. Netzwerktreffen vom 6.11.2025
  - Fachtagung «connect!» vom 20.2.2025
  - To-do: «Letter of collaboration», Unternetzwerke (Romandie, Ticino, etc.)
- AG «Gemeinschaft»
- AG «Versorgungssysteme»
- Unter-AGs (z.B. Teilprojekt Screening-Toolkit»)
- To-do: Umsetzungspläne, Priorisierung von Produkten und Dienstleistungen

# Stand der Dinge «*connect!*»

- Handlungsfeld I «Gemeinschaft»
  - Website, Social Media
  - Start Kommunikation/Medienarbeit
- Handlungsfeld II «Versorgungssysteme»
  - Start des Teilprojekts «Screening-Toolkit»
  - Start Pilotprojekte Kantone, Kommunen

# Pilotprojekte

## Kantone

- BS
- BL
- SG
- ZG
- ZH
- (GE, GR, LU, VS, Liechtenstein...)

## Städte, Gemeinden, Regionen

- Bern
- Biel/Bienne
- Cham
- Mendrisio
- Oberes Fricktal (AG)
- Rapperswil-Jona
- Reiden (LU)

# Erkenntnisse Faktenblatt «Städte und Gemeinden»

- Politische Absicherung, amtsübergreifende Arbeitsgruppe -> kommunale Strategie
- Allianz der kommunalen Akteure -> Co-Entwicklung Strategie, gemeinsame Umsetzung
  - > Fokus hochaltrige, vulnerable und benachteiligte Gruppen (inkl. Armut, Migration, Behinderung etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation -> über Medien und via Allianzpartner
  - > Förderung der interpersonellen Kommunikation
- Angebote zur sozialen Teilhabe und Vergemeinschaftung fördern und (besser) zugänglich machen

# Erkenntnisse Faktenblatt «Städte und Gemeinden»

- Sensibilisierung und Befähigung der lokalen Fachleute der Gesundheitsversorgung und Sozialen Arbeit
- Einbezug/Förderung des Freiwilligenengagements
- Intersektorale Zusammenarbeit fördern („integrierte Versorgung“)
- Strukturelle Massnahmen: Orte der Begegnung (baulich, Aussenräume, Treffpunkte fördern, Anlässe organisieren, Nachbarschaften stärken etc.); Sozialpolitik stärken (z.B. betreffend Armut, Integration, Wohnen etc.) etc.

# Diskussion und Austausch

- Fragen/Kommentare zur Präsentation und Ausgangslage?
  - Macht die Aufteilung in Handlungsfeld I «Gemeinschaft» und II «Versorgungssysteme» auf kommunaler Ebene Sinn?
  - Fehlen wichtige Aspekte?
  - Wie würden Sie priorisieren?
- Welche Erfahrungen betreffend Einsamkeit in der Kommune haben Sie/Ihre Organisation schon gemacht?
- Rolle/Beitrag/Bedürfnisse der zivilgesellschaftlichen Akteure in den Städten, Gemeinden und Regionen?
  - Wie viel/welche Form der Partizipation? Lokale Netzwerkbildung?
  - Rollenteilung, Übernahme von Verantwortung? Wofür? Unter welchen Bedingungen?
  - Konkurrenz und Duplikation vermeiden?
  - Umfassendes und chancengerechtes kommunales Angebot schaffen?
  - Wie geht es in Ihrer Gemeinde nun weiter?